

[15910.] Wien, 8. Nov. 1854.

P. T.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die seit einer langen Reihe von Jahren bestandene **J. P. Sollinger'sche Buchdruckerei und Verlagshandlung** käuflich erworben und von den betreffenden hohen Behörden die Bewilligung zu deren Ausübung erlangt habe. Ich werde diese Buchdruckerei nunmehr unter der bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien protocollirten Firma:

**L. C. Zamarski, Universitäts-Buchdruckerei,**  
(vormals J. P. Sollinger)

für meine alleinige Rechnung fortführen.

Bei diesem Anlasse erlaube ich mir, Ihnen meine Buchdruckerei, welche ich von Grund aus neu eingerichtet und mit den neuesten, geschmackvollsten Schriften, Pressen, Maschinen etc. versehen habe, auf's angelegentlichste zu empfehlen. Dieses reiche Material setzt mich in den Stand, Druckaufträge jeder Art auszuführen, und mein ganzes Augenmerk wird darauf gerichtet sein, durch vorzügliche Leistungen in der typographischen Kunst, wie durch prompte und solide Bedienung Ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Bezüglich des erworbenen Verlages, habe ich die Ehre, den verehrl. Buchhandlungen mitzutheilen: dass alle Auslieferungen seit 1. Januar dieses Jahres, wie auch die Disponenten von 1853, in Folge des mit der Frau **Anna Sollinger** getroffenen Uebereinkommens, mein Eigenthum sind. Nur die Saldi und Saldo-Reste der vorjährigen Rechnung gehören der Frau **Anna Sollinger**.

Mein Commissionair in Leipzig ist Herr **Franz Wagner**, der auch meinen Verlag ausliefern wird.

Indem ich Sie ersuche, das Vertrauen, dessen sich diese Buchdruckerei während dreissig Jahren erfreute, auch auf mich zu übertragen, bitte ich, von meiner Firmirung Kenntniss nehmen zu wollen, und zeichne mich mit

hochachtungsvoller Ergebenheit  
**L. C. Zamarski.**

Wird zeichnen: **L. C. Zamarski**, Universitäts-Buchdruckerei, vormals **J. P. Sollinger**.

Wien, 8. Nov. 1854.

P. T.

Unter Bestätigung vorstehenden Circulars des Herrn **L. C. Zamarski**, erlaube ich mir bekannt zu geben, dass meine Firma „**J. P. Sollinger's Wittwe**“ in Beziehung auf die Buchdruckerei erloschen ist, dass ich jedoch fortfahre, die **Schriftgiesserei**, ganz wie bisher, für meine eigene Rechnung zu betreiben.

Indem ich Ihnen den Herrn **L. C. Zamarski** auf's angelegentlichste empfehle, fühle ich mich Ihnen für das mir und meinem seligen Ehegatten geschenkte ehrenvolle Vertrauen dankbar verpflichtet.

Meine **Schriftgiesserei** halte ich Ihren geneigten Aufträgen nach wie vor bestens empfohlen und zeichne

hochachtungsvoll ergebenst  
**Anna Sollinger.**

[15911.] Vom 1. Januar 1855 ab, werde ich Stuttgart und Frankfurt a/M. als Commissionsplage aufgeben und nur über Leipzig verkehren,

was ich, um Collisionen vorzubeugen, hiermit anzeige; erwarte daher — zudem da ich seit Januar 1854 alle Sendungen via Frankfurt a/M. und Stuttgart franco sandte — alle Remissen, Zettel, Briefe etc. nur über Leipzig.  
Mainz, den 6. Decbr. 1854.

**J. G. Wirth Sohn.**

[15912.] Das

**Journal für naturgemäße Gesundheitspflege und Heilkunde**, redigirt von Dr. **Jul. Putzar**,

bisher bei Herrn **Paul Schettler** in Coblen erschienen, geht vom 1. Januar 1855 ab in unseren Verlag über.

Tendenz und Form des Blattes bleiben dieselben. Der bisherigen Redaction ist Dr. **C. A. W. Richter**, Arzt der Gesellschaft an **Reuzgräfenberg** hier, beigetreten. Monatlich erscheinen 2—3 Bogen in gr. 8. Preis halbjährlich 1  $\mathfrak{f}$ .

Wir ersuchen die Herren Collegen, ihre Continuation auf gedachtes Journal rechtzeitig anzugeben, und sich des mitfolgenden Verlangzettels zu bedienen.

Berlin, im November 1854.

**Adolph Stubenrauch & Co.**  
(vide Wahlzettel Nr. 2870.)

[15913.] Ein umfangreiches und solides Verlagsgeschäft bin ich zu kaufen beauftragt und erbitte Anerbietungen (ohne Zwischenhändler) durch Vermittlung des Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig. Zehn à Zwölf tausend Thaler sind als Anzahlungscapital sofort disponibel.

Hamburg, im Decbr. 1854.

**B. S. Berendssohn.**

[15914.] Geschäfts-Verkauf.

In einer Cantons-Hauptstadt der nördlichen Schweiz ist eine Buchhandlung aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft genießt, solid geführt, des besten Credits, besitzt auch 2 Zeitschriften, die, in der Gegend verbreitet, die Kundschafft sichern. Offerten werden durch Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig sub A. B. Nr. 1. erbeten, der Näheres darüber auf Verlangen mittheilen wird. Für einen jungen Mann mit 4000  $\mathfrak{f}$  Capital dürfte nicht leicht eine bessere Acquisition zu machen sein.

[15915.] Verkauf einer Zeitschrift.

Wegen anderweiter Unternehmungen ist der Verleger einer weit verbreiteten landwirthschaftlichen Zeitung gesonnen, den Verlag derselben unter günstigen Bedingungen von Neujahr an abzutreten. Auch würde sich diese Acquisition zur bedeutenden Vergrößerung einer schon bestehenden ähnlichen Zeitschrift eignen, da dem Uebernehmenden die betr. Continuationslisten übergeben würden. Desfallige Zuschriften unter N. K. wird die Red. d. Börsenbl. weiter zu befördern die Güte haben.

## Fertige Bücher u. s. w.

[15916.] Bei uns ist erschienen und durch die gewöhnlichen Londoner Commissionaire zu beziehen:

1) **Greenough, G. B.**, a physical and geological map of India. 9 Blatt Imp.-folio. colorirt. Preis 35  $\mathfrak{f}$ . — 28  $\mathfrak{f}$  netto baar.

2) **Jervis, Major T. B.**, map of the Crimea from the original survey of the Russian Government by Prince Volkonski. — Translated with considerable additions and explanations. — 10 Blatt folio. Preis 14  $\mathfrak{f}$ . — 11  $\mathfrak{f}$  10 Ngf netto baar.

3) — — kleinere Ausgabe in 2 Blatt folio. 4  $\mathfrak{f}$ . — 3  $\mathfrak{f}$  10 Ngf netto baar.

4) **Hanley, S.**, The conchological Miscellany. 4. Lief. 1—3. (Jede Lief. 4 Steindrucktafeln u. 1 Blatt Text.) à 25 Ngf. — 20 Ngf netto baar.

5) **Τρικουπη (Σπ.)**, Ιστορια της Ελληνικης Επαναστασεως. — (Trikoupe, Geschichte d. Griechischen Revolution.) Band I. II. 8. 1853. 54. à 4  $\mathfrak{f}$ . — 3  $\mathfrak{f}$  15 Ngf netto baar.

Da wir nicht regelmäßig Gelegenheit haben, nach Deutschland zu schicken, und diese Werke alle nur gegen baar expedirt werden, so wolle man sich gef. an die gewöhnlichen Bezugsquellen für Englisches Sortiment wenden.  
London, Dec. 1854.

**Williams & Morgate.**

[15917.] Den geehrten Sortimentshandlungen die ergebene Anzeige, daß unser Lager von **ABC** und Kinderschriften wieder completirt ist, und zwar in 8 diversen Sorten.

Trotz der bedeutenden Herstellungskosten, bleiben die so billigen bekannten Preise unverändert, und zwar:

$\frac{1}{2}$  Dbd. **ABC** und Kinderbücher 10  $\mathfrak{f}$  baar.

1 " " " " 18  $\mathfrak{f}$  "

6 " " " " à 15  $\mathfrak{f}$ , 3  $\mathfrak{f}$  "

12 " " " " à 12  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ , 5  $\mathfrak{f}$  "

Zu Verschreibungen bedienen Sie sich des mitfolgenden Zettels.

Berlin. **Hasselberg'sche Verlagsh.**  
(vide Wahlzettel Nr. 2871.)

[15918.] Leipzig, den 14. Decbr. 1854.

Heute versandte ich nach Maßgabe der bisher eingelaufenen Bestellungen, als Neuigkeit:

**Elise Polko, Musikalische Märchen, Phantasien und Skizzen.** 2., verm. Aufl. mit Illustrationen in Holzschnitt. 25  $\frac{1}{4}$  Bogen. 8. Eleg. Sarsenetband mit Stempel. Ladenpreis: 2  $\mathfrak{f}$  7  $\frac{1}{2}$  Ngf.

Von der ersten Auflage her ist den meisten der Herren Collegen wohl noch die große Absatzfähigkeit dieses Buches hinreichend im Gedächtniß. Ich war bemüht, dieselbe bei dieser 2. Auflage durch eine sehr geschmackvolle und elegante Ausstattung bei billigem Preise noch zu erhöhen, und ersuche Sie daher um gef. recht thätige Verwendung für diesen Artikel, die ich Ihnen durch zahlreiche Anzeigen und Besprechungen in den gelesensten politischen und belletristischen Blättern außerdem noch erleichtern werde.

Ich bewillige Ihnen vom Ladenpreise 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt und gebe bei Baarzahlung auf 10 Exemplare 1, auf 25 Exemplare 3 Freiemplare.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Joh. Ambr. Barth.**

319\*